



**TOXIC
HAIR ANALYSIS
FOR DOGS**

www.petsdiag.com

DEXTER

E-mail:

lovemypet@healthycdog.com

Testcode: **EN11AA33BB55**

Ausführungsdatum: **19.07.2023**





TOXIC
HAIR ANALYSIS
FOR DOGS

www.petsdiag.com

Gesundheitszustand Ihres Hundes

Eine Voraussetzung für die Gesunderhaltung eines Hundes ist eine ausreichende Sättigung ihres Körpers mit Nährstoffen. Währenddessen wird die Aufnahme von Vitaminen und Mineralstoffen durch toxische Elemente, die die Funktion des gesamten Organismus schwächen, stark blockiert. Je weniger toxische Belastungen, desto höher ist der Schutz Ihres Hundes vor der Entwicklung harmloser Beschwerden und schwerer Krankheiten. Hautprobleme, Abnahme der Immunität, Erkrankungen des Verdauungssystems, Störungen des Knochenwachstums und der Knochenstruktur, Probleme mit der Durchblutung, der Fortpflanzung, verminderte Fähigkeit, Befehle zu lernen und sich an Befehle zu erinnern, Verhaltensänderungen oder eine Verschlechterung des Aussehens des Fells sind nur einige der Symptome, die auf die Belastung des Körpers durch toxische Elemente hinweisen können.

Die Schwermetallbelastung Ihres Hundes wurde durch das THAA-Testergebnis ermittelt und beträgt:



18%

BELASTUNGSGRAD
IM ERGEBNIS

Der Gesamtgehalt an toxischen Elementen ist in Norm. Überprüfen Sie den Gehalt der einzelnen Schwermetalle später im Ergebnis*



*Hinweis: Das Diagramm zeigt einen Durchschnitt. Wenn das prozentuale Ergebnis niedrig ist, kann dies auf ein gutes Ergebnis oder einen großen Überschuss eines toxischen Elements hindeuten. Wenn der prozentuale Wert hoch ist, kann dies auf eine schlechte Leistung hinweisen oder darauf, dass alle Schwermetalle im Überschuss vorhanden sind, aber nahe an einem sicheren Niveau. Daher ist es wichtig, den Bericht auf weitere Details zu überprüfen.

Pets Diag S.A.

www.petsdiag.com • office@petsdiag.com



**TOXIC
HAIR ANALYSIS
FOR DOGS**

www.petsdiag.com

THAA Ergebnis

Giftige Stoffe, die im Körper Ihres Hundes vorhanden sind

KONZENTRATION DER TOXISCHEN ELEMENTE

Element	Wert des Patienten (ppm)	Höchstwert	ÜBERSCHUSS
Aluminium (Al)	266,53	269,54	
Arsen (As)	0,01	0,12	
Bar (Ba)	4,64	4,07	
Germanium (Ge)	0,01	0,34	
Cadmium (Cd)	0,07	0,15	
Lithium (Li)	0,27	0,31	
Nickel (Ni)	1,14	1,23	
Blei (Pb)	1,33	1,55	
Quecksilber (Hg)	0,01	0,12	
Strontium (Sr)	7,98	3,84	
Vanadium (V)	0,65	0,70	

Jeder Körper ist dem Kontakt mit toxischen Elementen ausgesetzt, die von außen eindringen. Daher sind toxische Elemente im Körper unvermeidlich, doch deren Überschuss ist gesundheitsschädlich.

Die Untersuchung wurde im Labor von Pets Diag S.A. vom Techniker für Analytik mit der ICP-OES-Technik durchgeführt – optische Emissionsspektrometrie mit induktiv gekoppeltem Plasma im Avio 200 PerkinElmer-Spektrometer.

Janicka
Izabela Janicka
starszy technik analityki



**European
Funds**
Smart Growth

European Union
European Regional
Development Fund



THAA Informationen über die Gesundheit Ihres Hundes – Bewertung biochemischer Gefahr

Der THAA-Test bei Ihrem Hund zeigte, dass es einige Störungen in ihrem Körper gibt:



Barium ist ein toxisches Element. Seine Anwesenheit im Körper ist nicht erwünscht. Überschüssiges Barium kann die Aufnahme von Makro- und Mikroelementen beeinträchtigen, was wiederum zu einer Abnahme der Immunität des Körpers führt und das Risiko erhöht, Krankheiten zu entwickeln.

Element	Das EHA-ERgebnis zeigte
Bar (Ba)	ÜBERSCHUSS



38

Sr

Strontium

Strontium ist ein toxisches Element. Sein hoher Gehalt ist schädlich für die Gesundheit und den Zustand des Körpers. Sein Überschuss stört die Aufnahme von Nährstoffen, was folglich die Immunität verringert und das Risiko der Entwicklung von Krankheiten birgt.

Element	Das EHAA-Ergebnis zeigte
Strontium (Sr)	ÜBERSCHUSS

Quellen von Schwermetallen

Die Hauptgefahr durch toxische Elemente liegt in ihrer antagonistischen Haltung gegenüber Mikro- und Makroelementen. Dies bedeutet, dass, wenn Ihr Hund mit Schwermetallen beladen ist, sie die Aufnahme von lebensnotwendigen Nährstoffen blockieren und folglich schwere Krankheiten verursachen können. Die Mehrheit der Schwermetalle kommt üblicherweise nur in Spurenmengen vor. Ihr Auftreten ist mit solchen Prozessen, wie Vulkanausbrüchen, Verdunstung des Ozeans, Waldbränden und Gesteinserosion verbunden. Normalerweise hat das keinen negativen Einfluss auf die natürliche Umwelt, allerdings trugen die zunehmende Verstädterung und Industrialisierung erheblich zur Erhöhung der Schwermetallkonzentration in der Natur bei. Zu den Quellen, die das Ökosystem mit toxischen Elementen belasten, gehören u.a. Wärme-, Kraft- und Stahlwerke, Verbrennungsmotoren, die chemische Industrie, häusliche Kohleöfen, Müllverbrennung und falsche Lagerung von Tierkot auf Bauernhöfen. Auf diese Weise gelangen Schwermetalle in die Atmosphäre, Wasser, Boden, lagern sich auf den oberirdischen Pflanzenteilen ab und werden von Pflanzenwurzelsystemen aufgenommen. Daher sollte besonders darauf geachtet werden, dass Hunde in der Nähe von stark befahrenen Straßen, Heizkraftwerken oder anderen Industriegebieten kein Gras fressen.

Die Quelle von Schwermetallen können auch Haushaltschemikalien sein. Vor allem aber handelt es sich um Lebensmittel, wie z.B. Fischzusätze, die in der Hundeernährung beliebt sind. Nicht ohne Bedeutung ist auch die Art und Weise, wie die Speisen serviert werden. Metallnäpfe, die Aufbewahrung von Produkten in Alufolie, Dosenfutter und viele andere Faktoren belasten den Körper des Hundes mit Quecksilber, Cadmium, Blei, Arsen oder Aluminium. Die klinischen Symptome hängen vom Alter, der konsumierten Menge und der Dauer der Exposition ab, da sich Metalle im Gewebe ansammeln können. Akute Fälle von Intoxikation sind oft mit Symptomen aus dem Nervensystem und wenig oder chronischer Exposition durch das Verdauungssystem verbunden.



**TOXIC
HAIR ANALYSIS
FOR DOGS**

www.petsdiag.com

Entgiftung

Schwermetalle werden vom Körper in der Leber und Milz sowie in Knochen und Fell gespeichert. Die Menge der toxischen Elemente im Blut wird konstant gehalten, so dass eine Reinigung durch die Leber und Nieren erfolgen kann. Nach der Eliminierung der Schwermetalle aus dem Blut gelangen immer wieder neue Partikel in die Blutbahn, die zuvor im Körper eingelagert waren. Daher ist die Entgiftung ein sehr langsamer und langwieriger Prozess.

Die beste Methode, das Risiko einer Schwermetallvergiftung zu verringern, besteht darin, mögliche Giftquellen schon frühzeitig zu erkennen und zu beseitigen. Außerdem sollte stets auf eine ausgewogene Ernährung des Tieres geachtet werden. Ein unterernährter Körper ist der Auswirkung toxischer Elemente wesentlich stärker ausgesetzt. Ein Mangel an einigen Mikronährstoffen erhöht die Absorption der Schwermetalle, z. B. erhöht ein Kalziummangel die Absorption von Kadmium und Blei. Ein richtiger Eisengehalt im Körper verringert die Aufnahme von Schwermetallen und die toxische Wirkung von Blei auf das Kreislaufsystem. Zink wirkt sich positiv auf die Ausscheidung von Arsen aus dem Körper aus und verringert die Bleiabsorption. Im Gegensatz dazu minimieren Antioxidantien, wie Selen, Vitamin C und Vitamin E oxidative Schäden, die durch Schwermetalle verursacht werden.